

Presseinformation, 9. März 2012

Schnelle Hilfe bei Schmerzen in der Brust

Ein Engegefühl und Druckschmerz in der Brust sind Symptome bei einem Herzinfarkt. Wer Schmerzen in der Brust hat, sollte daher möglichst schnell von Spezialisten untersucht werden. Am Universitätsklinikum Regensburg passiert das nun in der Chest Pain Unit (Brustschmerzeinheit), die von der Deutschen Kardiologischen Gesellschaft zertifiziert ist.

Bei einem Herzinfarkt gilt eine einfache Formel: Zeit = Leben. Wenn ein Herzkranzgefäß verschlossen ist und den Herzmuskel nicht mehr mit Sauerstoff versorgt, droht meist Lebensgefahr. Je früher das verschlossene Gefäß mit einem Ballonkatheter wieder geöffnet wird, desto mehr wird vom Herzmuskel gerettet. Jede Minute rettet Herzmuskelgewebe und bedeutet daher gewonnene Lebensqualität und Lebensjahre. Ein wichtiges Symptom für einen Herzinfarkt ist ein Druckschmerz in der Brust. Um Patienten mit akuten Brustschmerzen (im Englischen: Chest pain) eine optimale Versorgung zu garantieren, hat man in der interdisziplinären Notaufnahme des Universitätsklinikums Regensburg eine sogenannte „Chest Pain Unit“ eingerichtet, die nun von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie zertifiziert wurde.

„Nicht jeder Brustschmerz hat eine lebensbedrohliche Ursache. Brustschmerzen können auch von Wirbelsäule oder durch zu viel Magensäure entstehen“, erklärt Privatdozent Dr. Dierk Endemann, Kardiologe und Leiter der Chest Pain Unit am Universitätsklinikum Regensburg. „Aber in vielen Fällen ist der Brustschmerz neben einem Angst- und Engegefühl in der Brust, Atemnot oder anderen Anzeichen eben auch ein wichtiges Symptome für einen Herzinfarkt.“

Durch das Team der Chest Pain Unit werden Patienten, die mit Schmerzen in der Brust in die Notaufnahme des Klinikums kommen, sofort untersucht und dabei die Ursache des Brustschmerzes geklärt. Voruntersuchungen können bereits durch den Notarzt auf dem Weg zur Klinik gemacht werden und dann per Fax an die Chest Pain Unit übermittelt werden. Entsprechend können sofort die notwendigen Maßnahmen ergriffen werden, um eine weitere Schädigung des Herzmuskels auszuschließen.

„Durch standardisierte Prozesse wird innerhalb kürzester Zeit die Diagnose gestellt und die entsprechende Therapie eingeleitet“, erklärt Privatdozent Dr. Dierk Endemann. Die Patienten erhalten so eine ideal abgestimmte Versorgung und können im Ernstfall sofort im Herzkatheterlabor behandelt werden. Denn je mehr Muskelgewebe durch eine frühe Wiedereröffnung gerettet werden kann, desto mehr Lebensjahre mit mehr Lebensqualität hat der Patient. Bei zu spätem Handeln kann es zu einer Herzmuskelschwäche mit Leistungseinschränkungen kommen.

Die perfekte Versorgung am Universitätsklinikum Regensburg wird durch die Zertifizierung der Chest Pain Unit durch die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie (DKG) dokumentiert. Unabhängige Experten haben die Einrichtung nach einem strengen Kriterienkatalog auf ihre Qualität und Leistungsfähigkeit hin überprüft und der interdisziplinären Versorgungseinrichtung eine exzellente Qualität bescheinigt.

Zum umfangreichen Versorgungskonzept der Regensburger Chest Pain Unit gehört auch die enge Kooperation mit niedergelassenen Kardiologen. Wenn eine stationäre Aufnahme nicht unbedingt erforderlich ist, können die Patienten in einer kardiologischen Praxis ambulant weiterbehandelt werden. Bei der ambulanten Weiterbehandlung kooperiert das UKR mit der Gemeinschaftspraxis von Dr. Klara Laschinger-Oestreicher, der Interdisziplinären Facharztpraxis im DEZ mit dem Kardiologen Privatdozent Dr. Stefan Weber und der Praxis von Dr. Elisabeth Spangler.

Doch auch bei größtmöglicher Versorgungsqualität am Universitätsklinikum Regensburg und bei den niedergelassenen Ärzten ist vor allem eines wichtig: Patienten mit plötzlich auftretenden oder immer wiederkehrenden Brustschmerzen müssen sich schnell in ärztliche Behandlung begeben! „Nehmen Sie diese Schmerzen nicht auf die leichte Schulter, sondern lassen Sie diese frühzeitig abklären. Es kann sich hinter diesen eine lebensbedrohliche Erkrankung verbergen“, rät Privatdozent Dr. Dierk Endemann. Dafür steht den Betroffenen die Chest Pain Unit am UKR 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr zur Verfügung.

Das Universitätsklinikum Regensburg auf einen Blick:

Das Universitätsklinikum Regensburg ist eines der modernsten Klinika der Bundesrepublik und dient der medizinischen Versorgung der Region Nordostbayern (Oberpfalz und Niederbayern). Gleichzeitig steht es der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg für Forschung und Lehre zur Verfügung. Das Klinikum hält für die Patientenversorgung 833 Betten sowie 40 tagesklinische Behandlungsplätze bereit und beschäftigt insgesamt rund 3.500 Mitarbeiter. Derzeit sind ca. 1.700 Studenten der Human- und Zahnmedizin immatrikuliert. Neben der Krankenversorgung auf der höchsten Versorgungsstufe, die von 22 human- und zahnmedizinischen Kliniken, Polikliniken, Instituten und Abteilungen sichergestellt wird, sieht das Universitätsklinikum weitere Kernkompetenzen in der Ausbildung der Studenten auf höchstem Niveau sowie einer international renommierten Forschungsarbeit.

Kontakt:

Universitätsklinikum Regensburg
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit -
Cordula Heinrich
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93042 Regensburg
Tel.: 0941-944-5736
Fax: 0941-944-5634
E-Mail: pressestelle@ukr.de
Homepage: www.ukr.de

Universitätsklinikum Regensburg
- Chest Pain Unit –
PD Dr. Dierk Endemann
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93042 Regensburg
Tel.: 0941-944-7210
E-Mail: Dierk.Endemann@ukr.de